

Lokale eBay Kleinanzeigen

Kostenlose Kleinanzeigen Für Neues Oder Gebrauchtes In Ihrer Nähe!



schwäbische.de

Die
Flutkatastrophe
von Braunsbach
einen Monat danach

LOKALES

11.07.2016 (Aktualisiert 15:23 Uhr)

Von Cäcilia Krönert

Lebhafter Applaus zur Belohnung

Männergesangverein Glashütte-Kappel und seine Gäste geben ein gemeinsames Konzert



1 von 2

Im roten Hemd, mit schwarzer Hose und schwarzer Fliege treten die Sänger des Männergesangvereins auf die Bühne. (Foto: Cäcilia Krönert)

Wald / sz Der Männergesangverein Sängerkranz Glashütte-Kappel hat beim Sommerkonzert am Samstag in der Zehn-Dörfer-Halle in Wald rund 90 Gäste aufs Feinste unterhalten. Auf der Bühne standen nicht nur die Gastgeber selbst, sondern auch der Bodensee-Medley-Chor Markdorf-Hepbach und das Duo Liaison Tangonale. „Wir sind eine Boygroup im besten Alter“, sagte Anton Hübschle, Vorsitzender des Sängerkranzes, bei der Vorstellung seiner 30 Sänger. „Wir versprechen Ihnen einen entspannten musikalischen Abend. Dafür stehen wir mit unserem Namen.“

Schick, in rotem Hemd, schwarzer Hose und schwarzer Fliege, stimmten die rund 30 Männer mit „Musik kennt keine Grenzen“ ins Sommerkonzert ein. Unter der Leitung von Willi Brommer präsentierten die Sänger vierstimmig ihr vielseitiges Repertoire. „Die kleine Kneipe“ von Peter Alexander, „Ihr von Morgen“ von Udo Jürgens und „One Way Wind“, in den 70er-Jahren von der Gruppe Cats in Englisch gesungen, kamen zu Gehör.

Whitney Houston bis Silbermond

„Wir waren ursprünglich ein Männergesangverein unter dem Namen Liederkranz Hepbach. Irgendwann waren die Männer ohne Frauen nicht mehr überlebensfähig. 1995 kamen Frauen dazu und seit dem Jahr 2000 haben wir den Namen Bodensee-Medley-Chor Markdorf-Hepbach“, erzählte Theresia Leman über ihren Chor. Zu den folgenden musikalischen Vorträgen gehörten „Gabriellas Lied“ von Stefan Nilsen aus dem Film „Wie im Himmel“, „One Moment in Time“ von Whitney Houston und „Irgendwas bleibt“ von der Pop-Rock-Band Silbermond.

Das Publikum lauschte den schönen Klängen in der lauen Sommernacht andächtig. Viele Melodien luden zum Träumen ein und schmeichelten der Seele. Mit argentinischen Tango-Rhythmen mittels Akkordeon und Kontrabass verzauberten Jenny Roth-Fritz aus Heiligenberg und Bettina Kunz aus Wald-Hippetsweiler ihre Zuhörer. Ausdrucksstark und temperamentvoll präsentierte das Duo Melodien von Edith Piaf, Yann Thiersen und dem Österreicher Herbert Pixner.

„Aus persönlichen Gründen haben wir verstärkt eine Beziehung nach Österreich aufgebaut. Die Berufsmusiker sind fast so gut wie wir“, sagte Bettina Kunz als Erläuterung zum Herbert-Pixner-Medley. Rasant tanzten die Finger von Jenny Roth-Fritz über die Tasten ihres Akkordeons, Bettina Kunz komplettierte das Spiel mit gefühlvollem Streichen über die Saiten ihres Kontrabasses.

Hermann Halder singt seit 40 Jahren im Chor

Bevor es in die Pause ging, wurden mehrere Jubilare geehrt. So zeichnete der Badische Chorverband Hermann Halder für 40 Jahre Singen im Chor aus. Nach Stationen in Kreenheinstetten und Rast-Bichtlingen war Halder vor acht Jahren zu den junggebliebenen Sängern des Männergesangvereins Glashütte-Kappel gestoßen. Anton Hübschle, Vorsitzender des Vereins, ehrte außerdem Robert Erath. Er zählt zu den Gründungsvätern des Chors und bringt sich seit 40 Jahren als Schriftführer ins Vereinsleben ein. Berthold Schlachter kommt auf 38 Jahre aktive Mitgliedschaft, davon 33 als Kassierer. Schlachter konnte seine Urkunde allerdings nicht persönlich in Empfang nehmen. Für zehn Jahre Mitgliedschaft im

Lokale eBay Kleinanzeiger

Kostenlose Kleinanzeigen Für Neues Oder Gebrauchtes In Ihrer Nähe!

She In
She In Shine Out

Sängerkranz ehrte Hübschle den ersten Basssänger Helmut Kroll.

In der zweiten Konzerthälfte zog das Damen-Duo die Gäste mit dem richtigen Gespür für „Good Vibrations“, mit Witz und Charme in seinen Bann. Da hatten es die beiden Chöre im Anschluss und nach einer eingeforderten Zugabe recht schwer.

Stimmgewaltig sangen die neun Herren und elf Damen des Bodensee-Medley-Chors „Ich glaube“ von Udo Jürgens und „Only If“ der irischen Sängerin und Songwriterin Enya. Mit „This Magic Moment“ beendete der Chor seinen Auftritt und wurde von den Goldkehlchen des gastgebenden Vereins abgelöst. Elf Männer des Sängerkranzes präsentierten den Song „Lollipop“ des Gesangsquartetts The Chordettes, nachdem sie mit „Zum Träumen hab' ich keine Zeit“ gestartet waren.

Der „Zottelmarsch“ zum Finale

Zum Lied „Du fängst mich auf“, dem englischen „You raise me up“, stand der Chor wieder vollzählig auf der Bühne. Mit dem „Zottelmarsch“ ging es ins Finale. Den Marsch hatte Lorenz Maierhofer gänzlich ohne Worte geschrieben – ausschließlich mit aneinandergereihten Akkorden, die der Männerchor temporeich und ausdrucksstark präsentierte.

Mit „We are the World“ von Michael Jackson verabschiedeten sich alle Akteure des Abends gemeinsam vom Publikum. Für die brillante Begleitung am Piano sorgte Fritz Heise. Der lebhafteste Applaus und die gute Stimmung zeigten: Der bunte, dreistündige Liederreigen an romantischen und rasanten, an humorvollen und ernsten Melodien hat den Zuhörern bestens gefallen.